

VON

KollegInnen der Schule Connewitz

16. Mai 2020

Staatsministerium für Kultus
Christian Piwarz
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Sehr geehrter Herr Piwarz,

wir, die Schule Connewitz, solidarisieren uns mit unseren KollegInnen aller Leipziger Grundschulen, welche mit großer Sorge den Schulöffnungen am kommenden Montag entgegenblicken und in gleichem Interesse einen offenen Brief an Sie richteten.

Wir als Grundschule möchten zum Wohl der Lernenden und deren Familien beitragen und wissen, dass besondere Zeiten besonderer Maßnahmen bedürfen. Diese müssen jedoch vertretbar und umsetzbar sein und daher fordern wir:

- eine behutsame und sukzessive Öffnung der Grundschulen, bspw. durch die schrittweise Ausweitung der Notbetreuung
- die Aufrechterhaltung der Sicherheitsabstände in allen Lebensbereichen, auch in den Klassen bzw. Lerngruppen
- die Ausdehnung der Betreuung und Beschulung in Abhängigkeit von lokalen und baulichen Gegebenheiten
- ausreichend Zeit und Raum für das pädagogischen Personal, um Anpassungen und Umgestaltungen der Einrichtung sowie der Konzepte vornehmen zu können
- Schaffung von Rechtssicherheit für Eltern und Personal.

Wir fordern Sie auf, nehmen Sie Abstand von ihrem Vorhaben, welche seine Gültigkeit mit dem 18.Mai haben soll, und verantworten Sie **ECHTE** Fürsorge- und Sorgfaltspflicht. Die Schulpflicht unter diesen Bedingungen auszurufen, ist unzumutbar und eine Gefährdung aller Beteiligten.

Die KollegInnen und der ÖPR der Schule Connewitz